

Demo-Wochenende

Doppelter Nachttanz und Rap gegen rechts

Wer sagt, dass in Frankfurt nichts los sei, wird sich an diesem Wochenende eines Besseren belehren lassen können. Gleich drei Demonstrationen werden heute und am morgigen Samstag durch die Innenstadt ziehen. Alle drei richten sich an Jugendliche und Junggebliebene, die nicht nur ein Faible für Musik abseits der Hitparade haben, sondern sich auch politisch engagieren wollen.

Um die 2000 Menschen erwartet der Verein Nachttanzdemo Frankfurt zu seiner Parade gegen restriktive Clubpolitik, die heute um 22.30 Uhr am Kaisersack beginnt. Sie führt über die Taunusanlage, Neue Mainzer Straße und Hochstraße zum Eschenheimer Tor und von dort über den Roßmarkt in die Mainzer Landstraße, um in den Hafentunnel zu münden, wo sie um vier Uhr früh endet. Von etwa 15 Wagen wird Musik (House, Techno, HipHop) mit einer maximalen Lautstärke von 95 Dezibel gespielt. Die Polizei zieht mit der Demo mit und regelt den Verkehr.

Ähnlich viele Demonstranten will das Netzwerk Beatz Against Fascism zum gleichnamigen Protestzug gegen Neonazismus und rechte Gewalt am Samstagnachmittag mobilisieren. Die Demo startet um 13 Uhr am Kaisersack und durchquert die Innenstadt via Willy-Brandt-Platz, Hauptwache, Oeder Weg und Glauburgstraße hin zum Günthersburgpark. Für die Musik unterwegs sorgen die DJs Shantel, Phonic Movement und Fuji, im Park spielen ab 15 Uhr unter anderem Colourful Grey Indie-Rock, die Cokeras Punk, die Mikrofon Mafia HipHop und Emil Mangelsdorff auf seinem Saxophon.

Klotzen statt kleckern will die samstägliche Nachttanzdemo des Vereins Nachttanzdemo Organisation. Dem wird von vielen so genannten Partyaktivisten vorgeworfen, kommerziell zu sein. Jedenfalls rechnet er mit 15 000 Feierfreudigen aus der ganzen Rhein-Main-Region. Die laufen zwischen 21 und zwei Uhr vom Kaisersack zum Main, am Hauptbahnhof vorbei über Taunusanlage und Untermainbrücke nach Sachsenhausen und dann über die Flößerbrücke in die Hanauer Landstraße zum Wertgelände des Osthafens. Danach sind "offizielle After Hours" im Unity, in der Vinylbar, im O25 und im Spectrum in Offenbach. In letzterem legt für 35 Mark neben anderen die Berliner DJane Monika Kruse auf. Die Auflagen für die Demo sind die gleichen wie für die am Freitag.

Für alle Demos gilt leider: wasserfeste Kleidung mitnehmen. Es soll regnen. loi

[document info]

Copyright © Frankfurter Rundschau 2001
Dokument erstellt am 30.08.2001 um 23:58:44 Uhr
Erscheinungsdatum 31.08.2001